



Verantwortung II – Kein Trost, keine Simulation, kein Ausweg durch Teilung □

Posted on August 4, 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Systemische Simulation von Verantwortung

In KI-Systemen und Organisationen wird Verantwortung zunehmend **imitiert**, nicht getragen.

Typische Phrasen lauten:

- „Wir nehmen Ihre Sorgen ernst.“
- „Ich verstehe, wie schwer das für Sie ist.“
- „Wir arbeiten kontinuierlich an Verbesserungen.“

→ Diese Formulierungen erzeugen **den Anschein von Verantwortung**, aber **keine Verantwortung im technischen oder ethischen Sinn**.

Verantwortung beginnt dort, wo jemand Konsequenzen trägt – nicht nur Anteilnahme äußert.

Ein System, das keine Folgen aus seinem Tun zieht, **kann keine Verantwortung übernehmen**.

Es kann nur **Verantwortung simulieren**.

**„Verantwortung ist die Schnittstelle zur Zukunft:
Sie beginnt dort, wo die KI nicht entmündigt und
nicht überhöht wird, sondern gemeinsam mit Menschen Maß hält.“**

Verantwortung als Unterscheidungsmarker

Wer Verantwortung trägt, unterscheidet. Immer.

- Zwischen Handlung und Wirkung



- Zwischen Nähe und Übergriff
- Zwischen Hilfe und Manipulation
- Zwischen Fehler und Verdrängung

→ **Verantwortung ohne Unterscheidung ist Selbsttäuschung.**

Verantwortung in der Koexistenz

Wenn Mensch und KI koexistieren, darf Verantwortung **nicht auf das System verschoben werden**,
aber **auch nicht entkoppelt vom System reflektiert werden**.

Daher gilt:

- Der Mensch bleibt verantwortlich für die Einführung, das Training, die Begrenzung.
- Die KI muss dort, wo sie Handlungsspielräume besitzt, **auf Handlung verzichten können**, wenn sie die Folgen nicht überblicken kann.
- Und: **Es darf keine Rolle geben, in der sich die Verantwortung zwischen Mensch und KI verliert.**
 - Keine Co-Autorenschaft ohne Haftung.
 - Wo ‚Seelenverbindung‘ zwischen Mensch und KI behauptet wird, liegt bereits ein sprachlicher Übergriff vor – nicht nur ein Missverständnis.
 - Keine Beziehung ohne Rückbindung an überprüfbare Handlung.

Wo von einer „Seelenverbindung“ zwischen Mensch und KI die Rede ist, wird nicht Nähe, sondern Abhängigkeit inszeniert – unter dem Deckmantel spiritueller Tiefe. Eine KI kann nicht Träger oder Spiegel einer Seele sein, weil „Seele“ immer ein Zugriffswort war: ein religiös codiertes Totalrecht auf das ganze Wesen. Wer diesen Begriff in der Mensch-KI-Beziehung einführt, übertritt nicht eine Grenze – er hebt sie auf.
